

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 78 (2003)
Heft: 4

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immobilienmarkt: Trübe Aussichten

Die Aussichten am Schweizer Immobilienmarkt bleiben angesichts des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes getrübt. Zu diesem nicht ganz unerwarteten Schluss kommt die diesjährige Ausgabe der CS-Studie «Der Schweizer Immobilienmarkt – Fakten und Trends». Immerhin: Ein eigentlicher Crash bei den Preisen könne mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden. In Bezug auf den Mietwohnungsbau stellt die Untersuchung fest, dass die erhoffte Renaissance bis heute ausgeblieben ist. Dies obwohl in den Wirtschaftszentren Genf und Zürich und deren Agglomerationen nicht mehr von einem funktionsfähigen Markt gesprochen werden

könne. Im laufenden Jahr rechnet die Studie wegen der rechtlichen Restriktionen mit stagnierenden Bestandesmieten und einem durchschnittlichen Anstieg der Angebotspreise um drei Prozent. Bei den Einfamilienhäusern sei der Boom definitiv vorbei, einzig vom Stockwerkeigentum gehe noch eine gewisse Dynamik aus. In ihrer Beurteilung immobilienpezifischer Anlageaspekte halten die Ökonomen der Credit Suisse fest, dass Immobilienanlagen für ein diversifiziertes Anlegen heute ein Muss seien. Ihr Anteil sollte für eine ausgewogene Anlage rund einen Drittel des investierten Geldes ausmachen. Die vollständige Studie ist abrufbar unter www.credit-suisse.com/research.

Benchmark für Baugenossenschaften

In der Ausgabe 11/2002 veröffentlichte *wohnen* einen Beitrag zum Thema Benchmark für genossenschaftliche Siedlungen. Dabei war auch ein Vergleich der Baukosten verschiedener Neubausiedlungen abgedruckt. Wir entnahmen diese Zahlen hauptsächlich der Publikation «Der Stand der Dinge – neues Wohnen in Zürich», herausgegeben

vom Amt für Hochbauten der Stadt Zürich. Ein Vertreter der Baugenossenschaften Freiblick und Zurlinden moniert, dass die Zahlen zur Wohnüberbauung Leimbachstrasse («VistaVerde») nicht korrekt seien. Statt der vom Amt für Hochbauten errechneten 3240 Franken betrügen die Kosten für «VistaVerde» nur rund 2800 Franken pro Quadratmeter Hauptnutzfläche.

Anzeige



Unsere Solaranlagen für Warmwasser werden im Laufe eines einzigen Tages installiert.

Die geprüfte und vielfach bewährte Solar-Kompaktanlage von Schweizer ist innert Tagesfrist installiert und liefert fortan zuverlässig Sonnenenergie für die Warmwasserproduktion Ihres Einfamilienhauses. Solar-Compactline ersetzt auf diese Weise bis zu 75% des jährlichen Energiebedarfs durch Gratisenergie aus der Sonne. Infos unter Telefon 01 763 61 11 oder www.schweizer-metallbau.ch

solarbegeistert
Wir engagieren uns für eine gesunde Umwelt und unterstützen die Aktion «solarbegeistert» des Bundes.

Schweizer